



# 22. AZK: „Von Covid-Impfagenda bis Masernimpfpflicht – Was wirklich auf dem Spiel steht“ von Dr. med. Ronald Weikl



**Dr. med. Ronald Weikl** setzt seinen Aufruf an der 22. AZK bereits in der Praxis um: „Wir müssen eine neue Medizin etablieren, bei der der Mensch wieder im Mittelpunkt steht und wo die Eigenverantwortung wieder zählt.“ Durch einen Appell an die Ärzteschaft von Prof. Dr. Sucharit Bhakdi entstand in Dr. med. Ronald Weikl eine Initialzündung. Die Gründung des Vereins „Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit, Freiheit und Demokratie“ folgte. Das Team setzt zahlreiche Projekte um, wie aufklärende Rundschreiben an Ärzte, politische und gesellschaftliche Entscheidungsträger, Online-Symposien, Therapeuten-Vermittlung für geschädigte Patienten, eine Meldestelle für Impfschäden und vieles mehr.

[Elias Sasek]

Wir gehen nun direkt über zu einem weiteren Mutarzt. Ihm haben wir zu verdanken, dass zum Beispiel die Impfpflicht im Jahr 2022 nicht durchgesetzt werden konnte. Er möchte auch die Masern-Impfpflicht in Deutschland kippen. Film ab. Wir schauen seine Vita an und sind gespannt.

[Kurzbiografie Dr. med. Ronald Weikl]

Dr. med. Ronald Weikl ist seit über 35 Jahren Arzt und seit 30 Jahren Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie praktischer Arzt mit dem Schwerpunkt Naturheilverfahren. Er betreibt seit 1996 seine eigene Praxis und ist Vater von sechs Kindern. Schon als Medizinstudent war er skeptisch bezüglich der angepriesenen Segnungen der Pharmagroßkonzerne, insbesondere auch, was Impfstoffe betrifft. Bereits im Februar 2020 war ihm klar, dass es sich bei „Corona“ wieder um eine inszenierte Pandemie handeln würde, ähnlich wie bei der sogenannten „Schweinegrippe“.

Mitten im ersten Corona-Lockdown wirkte eine fachliche Einschätzung von Prof. Dr. Sucharit Bhakdi wie eine Initialzündung in ihm.

[Bhakdi (Videoausschnitt):] „Bis jetzt sehe ich nicht nur von den Juristen niemand, von meinen Kollegen im Land sehe ich auch verdammt wenig, viel, viel zu wenig [...] von den vielen ehemaligen Studenten von mir - ich habe zwölftausend Ärzte ausgebildet - zu wenig. Viele haben sich gemeldet, aber die meisten nicht. [...] Und ich bin enttäuscht. Ich bin zutiefst enttäuscht, und alarmiert. Die Gleichgültigkeit [...]“

Schon kurz nach diesem Appell an die Ärzteschaft konnte Dr. med. Ronald Weikl mit Prof. Dr. Sucharit Bhakdi telefonieren. Er bot ihm seine volle Unterstützung und seine Fachkenntnisse an, um einen Ärzteverein zu gründen. Wenige Tage später entstand der Verein „Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit, Freiheit und Demokratie“, kurz MWGFD, mit 40 prominenten Corona-Maßnahmen-Kritikern. Dieser Verbund wurde während der Coronazeit zur aufklärenden Kraft, weit über die Landesgrenzen hinaus. Der Verein hat

heute mehr als 19.000 Unterstützer und setzt zahlreiche Projekte um, darunter aufklärende Rundschreiben an Ärzte, politische und gesellschaftliche Entscheidungsträger; die Veranstaltung von Online-Symposien; Therapeuten-Vermittlung für geschädigte Patienten; eine Meldestelle für Impfschäden und vieles mehr.

Es ist unter anderem dem Engagement von MWGFD zu verdanken, dass 2022 in Deutschland eine allgemeine Impfpflicht abgewendet werden konnte.

Dr. med. Ronald Weikl sah sich mit vielen Repressalien konfrontiert: Dazu gehörten Haus- und Praxisdurchsuchungen mit jeweils mehr als zehn Polizisten wegen über 1.000 Masken-Befreiungsattesten, die er ausgestellt hatte. Es folgte ein langwieriges Strafverfahren über drei Instanzen, in dem der Staatsanwalt für eine mehrjährige Haftstrafe und ein Berufsverbot plädierte. Letztlich kam es zu einem rechtskräftigen Urteil mit einer Geldstrafe von 20.000 Euro. Man versuchte ihm auch die ärztliche Approbation zu entziehen, um ihm so ein Berufsverbot zu erteilen. Dies konnte er allerdings mit einem argumentativen Schreiben an die zuständige Behörde abwenden.

Der Verein MWGFD hat schon vor Jahren vor der Impfschaden-Tragödie gewarnt. Dr. med. Ronald Weikl, der zweite Vorsitzende von MWGFD, setzt sich nicht nur für Impfgeschädigte ein, sondern startet neue, aufklärende Aktionen, die den Nerv der Zeit treffen. Heute live an der 22. AZK!

[Elias Sasek]

Herzlich Willkommen, danke, dass du da bist. Ich freue mich, ich freue mich. Wir sind gespannt.

[Dr. med. Ronald Weikl]

Vielen, vielen Dank. Ein herzliches Gruß Gott an alle Zuschauer zu Hause in den verschiedenen Ländern. Ich bin beeindruckt, in wie vielen Ländern ihr zugeschaltet seid. Schön, dass ihr dabei seid und herzlichen Dank dem ganzen Team für die Einladung. Ich bin bewegt, dass ich hier mitmachen darf. Und als ich gestern etwas k. o. von der Praxis nach fünf Stunden hier später am Abend angekommen bin, durch die dunkle Dunkelheit und Nebel gefahren bin und dann hier in dieses Haus reingekommen bin, habe ich mich wirklich wie in einer Familie aufgehoben gefühlt. Und es war richtig ein herzliches Willkommen. So viele empathische Herzensmenschen, die hier arbeiten. Junge Menschen. Ich bin beeindruckt. Das muss ich einfach noch loswerden, bevor ich mit meinem Vortrag anfange, über das, was ihr alle auf die Beine gestellt habt: Das ist sensationell. Auch Vetopedia. Mich haben die ganzen Vorträge heute sehr beeindruckt, dass wir wirklich die Krake, die uns unterdrückt, quasi am Schlafittchen packen [jemand nicht entkommen lassen] und wirklich genau den Finger in die Wunde tun dort, was sie alles verbrechen, was sie alles machen. Also ich bin beeindruckt und ich sehe es wie Ivo Sasek, dass wir jetzt die Zeit haben. Jetzt ist die Zeit gekommen, wo das Ganze auffliegen wird, wo sie nicht mehr auskönnen. Denn wir haben die Wahrheit auf unserer Seite. Und wir sind mit dem Guten, sage ich, mit dem Göttlichen verbunden. Ich danke euch allen, dass ihr da immer hier mitmacht und für euer riesenvolles Engagement. Vielen Dank. Ich möchte euch ein bisschen was erzählen über das, was wir mit der MWGFD [Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit, Freiheit und Demokratie, e.V.], mit unserem Verein gemacht haben. Im ersten Teil möchte ich erzählen, wie wir uns um die Impfopfer, die COVID-Impfung-Betroffenen, gekümmert haben. Und im zweiten Teil möchte ich euch mein aktuelles Herzensbaby sozusagen vorstellen. Ein neues Projekt, wo es um die Impfschäden der bisherigen sogenannten Schutzimpfungen geht. Ihr werdet es gleich hören. Als wir uns als Corona-Maßnahmen-Kritiker gefunden haben, haben wir natürlich sehr schnell gemerkt, auch schon im Frühjahr 2020, im Februar schon, dass hier was nicht

stimmen kann. Und spätestens ist uns das aufgefallen, die WHO hat ja am 11. 3. die Pandemie erklärt, ist uns das aufgefallen an diesem Ostersonntag 2020. Da wurde uns allen vor Augen geführt, wie mit welcher Perfidie [Perfidie = Arglist] das System die Dramatik um diese Krankheit inszeniert hat. Nämlich erstmals in der Geschichte der Kirche hat der Papst ganz allein auf dem leeren Petersplatz die Ostermesse zelebriert. Und er hat damit gezeigt, dass er wie viele andere Kirchenführer letztendlich dem System hörig ist und auch mit diesen Strippenziehern zusammenarbeitet. Er hat die Impfung mehrmals als moralische Verpflichtung bezeichnet. Er hat sie sogar einen Akt der Liebe genannt. Und er hat sogar eine eigene Impfmünze prägen lassen. Das alles zeigt, dass wir uns auf viele Kirchenführer und Kirchenoberhäupter nicht mehr verlassen können. Wir müssen unsere eigene Verbindung zum Göttlichen herstellen. Wir sind nicht angewiesen auf diese Leute. Aber am Ostersonntag, am selben Abend, zur besten Sendezeit in Deutschland, dürfen wir dann aus dem Mund eines besonders Erfahrenen erfahren, wohin die Reise geht. Ich erinnere mich daran, als dieser Qualitätsjournalist Ingo Zamperoni, so nennt er sich gerne, zur besten Sendezeit zehn Minuten lang unwidersprochen dem Bill Gates, dem Vertreter der Globalisten-Mafia, letzten Endes Redezeit erteilt hat, dass er uns zeigt, was Sache ist. Und sein abschließendes Statement, wir werden den zu entwickelnden Impfstoff letztlich sieben Milliarden Menschen verabreichen, hat uns gezeigt, wo die Reise hingeht. Wir MWGFDler haben natürlich versucht, die Sache aufzuklären. Den Menschen zu zeigen, dass das gefährlich ist. Professor Bhakdi hat lange, bevor die Impfung letztendlich eingeführt und zugelassen wurde, davor gewarnt, vor den Wirkungen der Impfstoffe. Das hat sich später alles bestätigt. Wir haben unsere eigenen Kanäle aufgebaut. YouTube-Kanal, der mehrfach abgeschossen wurde. Momentan haben wir einen neuen, der heißt MWGFD-TV. Der dümpelt bei 11.000 Abonnenten ungefähr rum. Aber wir hatten auch schon mal fast 90.000. Wir haben einen Rumble-Kanal. Wir sind natürlich ständig der Zensur ausgesetzt. Eine unserer ersten Maßnahmen, die wir gemacht haben, war, wir haben Informationsschreiben an alle Ärzte verteilt, wo wir gesagt haben, seid vorsichtig, ihr könnt nicht impfen. Es ist ein Verbrechen, was hier abgeht. Und wir haben auch in dementsprechenden Konferenzen und Online-Symposien, später dann auch Live-Symposien und Pressekonferenzen, über diese genbasierten Impfstoffe gewarnt. Und ich erinnere mich noch an einen Tag im Februar 2021, als ich auf einer Veranstaltung der Anwälte für Aufklärung, die sich in Deutschland formiert hatte, kurz vor Ende von einem Kollegen eine Visitenkarte zugesteckt bekommen habe, der mit der Frage, könnt ihr mich eventuell bei MWGFD gebrauchen? Und es hat sich dann herausgestellt, dass es der berühmte Professor Burkhardt war, von dem auch gerade meine Vorrednerin Ute Krüger gesprochen hat. Und Arne Burkhardt, wir waren natürlich begeistert, dass er mitmachen wollte. Er hatte zu dem Zeitpunkt seine Praxis bereits geschlossen. Und wir von MWGFD haben gesagt, komm, wir nehmen das wieder auf, wir finanzieren das. Und wir haben dann eben geholfen, das wieder zu organisieren. Und Arne Burkhardt hat gesagt, ich werde die Sachen nachweisen, wie sie Professor Bhakdi schon vorhergesagt hat, wie diese einzelnen Impfstoffe im Gewebe wirken. Und ihr habt das ja gerade auch von Ute Krüger vorgestellt bekommen. Ich muss auf das nicht mehr länger eingehen. In dem Team haben neben Professor Burkhardt auch Professor Walter Lang, Ulrike Kämmerer, eine Biologin, die für unseren Verein ist, Vanessa Schmidt-Krüger, die unser neues Labor leitet. Und auch Ute Krüger war mit dabei. Und auch ein Kollege aus Österreich, Helmut Luck und ein paar andere. Die haben sensationell erstmals die Färbungen des Spike-Proteins entwickelt und konnten dann im Gewebe, wie es Ute Krüger gerade gezeigt hat, nachweisen, dass eben an bestimmten Stellen, wo die Schädigungen auftreten, das Spike-Protein wirkt. So wie es Professor Bhakdi vorhergesagt hat, dass es dort, überall, wo das Spike-Protein, ein fremdes Protein produziert wird, werden die Lymphozyten [Lymphozyten = Gruppe der

weißen Blutkörperchen] hinwandern und werden dieses Gewebe zerstören. Und dann kommt es zu den gerade von Ute Krüger genannten Schädigungen, hier sieht man nochmal den Lymphozyten-Amok. Ich muss nicht mehr näher drauf eingehen. Diese kleinen blauen Bällchen, die sich hier ansammeln. Leider ist Professor Burkhardt dann schon relativ früh durch einen tragischen Unfall verstorben, im Mai 23. Auf jeden Fall hat er Sensationelles geleistet, er und sein Team. Und es wird sicherlich in die Geschichte der Medizin eingehen. Wir haben damals ihn unterstützt, indem wir eine Meldestelle für Impftodesfälle gemacht haben und ein bis zwei Mitarbeiterinnen haben dann die Angehörigen der Geschädigten insoweit beraten, dass sie Obduktionen [Obduktionen = Untersuchung einer Leiche] bekommen haben. Das war ihnen nämlich oft verwehrt worden, dass dieses Material dann zu Professor Burkhardt und seinem Team geschickt wurde und untersucht werden konnte. Und da sind dann schnell über 80 Fälle rausgekommen, die auch zum Teil im Atlas von Ute Krüger Eingang gefunden haben. Nach dem Tod von Professor Burkhardt haben wir jetzt ein neues Labor gegründet, wo auch wieder Biologen und Pathologen zusammenarbeiten. Und das ist auch erstmalig in der Geschichte der Medizin, kann man sagen, das ist das erste und einzige Labor, das nicht nur die Spike-Proteine nachweisen kann in Blutflüssigkeiten oder in Körperflüssigkeiten und Geweben, sondern eben auch Impfbestandteile, also die mod-RNA, die modifizierte RNA und auch DNA. Wir wissen ja, dass diese Impfstoffe auch mit DNA-Plasmiden aus Bakterien eben verseucht sind, die dann direkt sich in unser Erbgut einbauen können. Und dieser Nachweis wird erstmals im Labor Inmodia in Berlin gebracht. Wir haben auch hier eine Hotline, über die man dieses Labor angehen kann. Und wir bekommen momentan Einsendungen aus der ganzen Welt, aus allen europäischen Ländern, aber auch aus den USA, Neuseeland, Australien und so weiter. Erwähnen möchte ich auch noch, dass wir für alle Impfgeschädigten bis heute eine Meldestelle unterhalten, wo wir quasi Fälle registrieren. Da wird demnächst auch eine Studie laufen mit diesen dort registrierten Fällen, wo wir auch herauskristallisieren wollen, welche Behandlung wird sich als beste Behandlung erweisen. Wir haben die dramatischen Schädigungen der Impfgeschädigten häufig thematisiert, zum Beispiel auch auf einem Pressesymposium, wo wir Impfgeschädigte zu Wort kommen haben lassen. Und wir haben ein Projekt, dass wir sie in der Bildung ihrer Selbsthilfegruppen unterstützen, dass wir sie dazu anregen, dass sie sich vernetzen, dass sie sich gegenseitig unterstützen, damit sie zu ihrem Recht kommen. Wir haben auch ein Projekt, das vielleicht auch dem einen oder anderen bekannt ist, ein Filmprojekt, das hat unser Team aufgestellt. Und ein ganz rühriger Freund sozusagen, Johannes Clasen, hat angefangen, Impfgeschädigte, aber auch Ärzte, Wissenschaftler zu interviewen - zuletzt jetzt auch ein paar Prominente - zu diesen Geschehnissen mit den Impfstoffen. Und das erfreut sich Gott sei Dank großer Beliebtheit. Da waren zuletzt auch Monika Gruber, die bekannte Kabarettistin, und andere dabei. Was wir auch erhalten, das ist eines unserer wichtigsten Projekte - denn es hat sich gezeigt, dass die Impfgeschädigten oft von ihren behandelten Ärzten abgewiebelt werden. Das sind ja oft die Ärzte, die selber die Spritzen gegeben haben. Und die würden Ihnen gerne einreden, dass das wahrscheinlich Long-COVID oder Post-COVID ist oder irgendetwas anderes, aber ja nicht das Post-Vac [Schädigungen durch die Impfung], weil es wäre ja, ich kann ja nicht zugeben, dass man vielleicht selber dazu beigetragen hat, diesen Menschen zu schädigen. Und deshalb haben wir Therapeuten rekrutiert. Wir haben über 1.000 eingetragene Ärzte, Heilpraktiker und aus anderen medizinischen Berufen Tätige, die wir vermitteln und quasi über eine Telefon-Hotline, damit die praktisch an die richtigen Patienten kommen, oder die richtigen Patienten die richtigen Therapeuten finden. Die Therapeuten, die Daten werden natürlich geschützt und die können sich in Foren treffen. Wir suchen nach wie vor Therapeuten aus allen deutschsprachigen Ländern. Also wer aus der Schweiz oder Österreich uns hört, kann gerne sich anmelden bei

uns. Wir freuen uns über alle neuen Therapeuten. Und was ich immer nicht fassen konnte, bis zum heutigen Tag, wie konnten so viele Kollegen mitmachen? 90 Prozent der Ärzte, größer 90 Prozent, haben sich mitbeteiligt und haben gar nicht kapiert, was wir ihnen eigentlich immer gesagt haben, dass das nicht gut gehen kann, wenn man dem Körper, statt einer definierten Menge eines Antigens, wie es bis dato bei Impfungen war, einen Bauplan für ein schädigendes Agens zukommen lässt, das sich irgendwo im Körper verteilen kann, ohne dass sich irgendetwas konstruieren kann, wissen kann, wie lange es wirkt, wo es hinkommt. Einzig allein einer der Gründe könnte sein, dass viele Ärzte auch von den Kosten, also den Zahlungen, die man bekommen hat, hier etwas geblendet waren. 28 Euro wochentags und 36 Euro pro Impfung am Wochenende, sodass viele dann ihre Impfzentren aufgebaut haben und sich eine goldene Nase verdient haben. Ich sehe es als ein Komplettversagen der Ärzteschaft und ich finde es fast beschämend für meinen Berufsstand. Dieses Impfen mit diesen mRNA-basierten Impfstoffen ist quasi wie ein Blindflug. Wir können nichts mehr kontrollieren. Wir wissen nicht, wo es hingehet, wo die Reise hingehet. Also fliegen Sie gern mit so einem Pilot von so einer Linie? Wahrscheinlich niemand. Auf jeden Fall ist eines klar. Diese Impfstoffe waren von Anfang an, das ist durch mehr als 250 Studien mittlerweile bewiesen, von Anfang an beabsichtigt zu schädigen. Das war kein Zufall. Das war nicht, man wollte ja den Menschen helfen und impfen. Nein, es war von Anfang an, das ist bewiesen, eine Schädigungsabsicht dabei. Und wer hat das Ganze eingefädelt? Wer hat das Ganze orchestriert? Ist heute auch schon zur Sprache gekommen. Die World Health Organization. Die World Health Organization hat einen so wohlklingenden Namen, Weltgesundheitsorganisation. Man vermutet etwas Nobles, etwas Humanitäres dahinter. Aber das täuscht. Und ich freue mich eigentlich jedes Mal, wenn jemand, der des englischen THs nicht so mächtig ist, der das TH nicht so aussprechen kann, diesen Namen pronomiert sozusagen. Und dann kommt nämlich das raus, was hier wirklich dahinter steckt, hinter dieser Organisation. World Hell's Organization. Entschuldigen Sie dieses kleine Wortspiel. Auf jeden Fall. Wir müssen alles daran setzen, dieses größte Verbrechen an der Menschheit, diese satanische Agenda, so schnell wie möglich zu stoppen. Da sind wir uns sicherlich alle einig. Und jetzt komme ich auf mein neues Projekt. Wie sicher sind denn die herkömmlichen Schutzimpfungen? Es haben sich viele unserer Professoren im Verein damit auseinandergesetzt und haben gedacht, ja, diesen Pharmafirmen können wir ja nicht mehr trauen. Gucken wir doch mal, wie die Studienlage zu den Impfstoffen ist, zu den herkömmlichen sogenannten Schutzimpfungen. Und es hat sich herausgestellt, dass hier vieles im Argen liegt. Eine Entscheidung für eine Therapie oder eine Schutzimpfung sollte ja immer auf drei Säulen ruhen; die Notwendigkeit, die Wirksamkeit, die Sicherheit. Wenn man mal zur Notwendigkeit guckt, dann sieht man, dass wie bei den meisten Kinderkrankheiten, hier zum Beispiel der Masern, die Todesfallrate schon bei annähernd Null war, lange bevor die Impfstoffe eingeführt wurden. Man macht uns ja weiß, dass wir quasi durch die Impfungen Leben retten würden. In Wirklichkeit ist es komplett anders. Und das heißt, Masern zum Beispiel ist eine extrem harmlose Erkrankung. So gut wie immer verläuft sie harmlos. Sie bietet ein wichtiges Immuntraining. Sie hat Vorteile für das spätere Leben, weil man seltener, statistisch nachgewiesen, seltener an ernsthaften Erkrankungen wie Krebserkrankungen oder Autoimmunerkrankungen erkrankt. Wichtig ist natürlich, dass man nicht irgendwie mit chemischen Fiebersenkungsmitteln eingreift, sondern das Kind in Ruhe fieberrn lässt, wie es eigentlich jahrzehnte-jahrhundertelang üblich war. Also die erste Säule ist schon mal weggebrochen, die Notwendigkeit. Wie schaut es denn mit der zweiten Säule aus, mit der Sicherheit? Und da kann man sagen, die Studienlage zu den Schutzimpfungen, so gut wie allen Schutzimpfungen, ist so dürfig. Es gibt keine vernünftigen Studien, wo man zum Beispiel wirklich Geimpfte mit Ungeimpften verglichen hat. Man hat immer

Kontrollgruppen anderer Impfungen genommen, sodass man da auch in der Kontrollgruppe viele Nebenwirkungen hatte. Also man kann sagen, auch die Sicherheit ist letztendlich nicht gegeben und diese Säule bricht weg. Jetzt steht diese Impfentscheidung noch auf der letzten Säule der Wirksamkeit. Und jetzt schauen wir die mal an. Uns wird oft vorgegaukelt, dass wir quasi einen Immunitätsstatus nachweisen am Beispiel des Immunglobulin-G-Spiegels. Das ist im Blut. Das ist ein Antikörper, der im Blut ist. Aber kann uns der wirklich schützen vor Erregern, die uns über die Schleimhaut angreifen? Die Schleimhäute der Atemwege beispielsweise, wie es auch bei Masern wäre? Dort wirkt nämlich das Immunglobulin A. Und das wird durch die intramuskulären Impfungen so gut wie nicht gebildet. Also auch hier kann man sagen, die Säule der Wirksamkeit bricht auch zusammen. Die Impfentscheidung steht also auf keinem Fundament mehr. Und man kann sagen, wir müssen davon ausgehen, dass die allermeisten Impfungen mehr Schaden als Nutzen bringen. Das ist einfach das Statement, das man einfach sagen kann, ohne dabei zu erröten. Und die entscheidende Frage ist: Wie bringen wir das unseren Mitmenschen bei, die in Jahrzehntelanger Impfpropaganda - auf Panik- und Angstmache basierend - das Dogma von der heiligen Schutzimpfung verinnerlicht haben? Was können wir tun? Ich denke, wir haben ein eigenes Krankheitsbild schon entwickelt durch die viele Impfpropaganda. Das nennt sich Mysophobie [Mysophobie = krankhafte Angst vor einer Ansteckung durch Bakterien, Viren und Ähnlichem], also Erregerangst. Man sieht diese ständig grauenhaften Impfwerbungen, die uns vormachen, dass hier etwas Dramatisches im Umlauf ist. Auch in meinem Fachbereich der Gynäkologie. Ich denke, wir können die Leute vielleicht aufklären, indem wir sagen, es gibt bestimmte Argumente, Studien, die zeigen können, dass Geimpfte eben kräcker sind als Ungeimpfte. Und da habe ich jetzt ein paar Studien gefunden. Und ich möchte euch fünf davon vorstellen. Also zum Beispiel eine Studie von 2011, die beweist, dass es einen direkten Zusammenhang gibt zwischen Autismus und Sprachstörungen und Impfungen. Eine von 2017, die zeigt, dass bei Geimpften sechsmal mehr Lungenentzündungen auftraten, 30-mal mehr Heuschnupfen. Eine von 2020, die zeigt, dass das Asthma-Risiko, das Risiko für Entwicklungsverzögerung und auch für Ohrenentzündungen dramatisch erhöht war. Eine Studie von 2023, die einfach nur die Kinder der Amish People beobachtet hat, die ja natürlich nicht geimpft sind, weil es eine streng religiöse Gruppe ist, die nach alten Traditionen lebt. Und diese Kinder hatten so gut wie nie Krebs, kein Diabetes, kein Autismus. Warum wohl? Eine ganz brisante neue Studie, ich nenne sie der Hammer, ist die, die jetzt erst aufgedeckt wurde, aber 2017 eigentlich fertig gewesen ist. Und zwar ist sie so zusammengekommen: Del Bigtree ist ein amerikanischer Journalist. Diese Studie ist freigeklagt worden von einem amerikanischen Rechtsanwalt. Und sie hat den Titel „Impact of Childhood Vaccination on Short and Long-Term Chronic Health Outcomes in Children: A Birth Cohort Study“, also „Auswirkungen von Impfungen im Kindesalter auf kurz- und langfristige chronische Gesundheitsfolgen bei Kindern: eine Geburts-Kohorten-Studie“. Und Del Bigtree hat Marcus Zervos, den Durchführer dieser Studie, der auch Direktor für Infektionskrankheiten am Henry Ford Medical Health System ist, dazu überredet zu sagen: Lass uns doch mal eine Studie machen, wo wirklich geimpfte und ungeimpfte Kinder vergleicht. Und er hat das retrospektiv gemacht von Kindern zwischen 2000 und 2016 geboren. Und nachdem Marcus Zervos einen riesen Zugang hatte zu seiner Gruppe, zu 550 medizinischen Standorten im Bundesstaat Michigan, konnte er also über 18.000 Kinder rekrutieren, davon fast 2.000 ungeimpfte, was sensationell ist. Also, was die Studie betrifft: Man hat abgemacht, dass man diese Studie, egal was rauskommt, auf jeden Fall veröffentlichen wird - und dass die ungeimpften Kinder tatsächlich wirklich ungeimpft sein müssen. Das war die Abmachung, denn Zervos wollte eigentlich dem Del Bigtree, diesem Stänkerer in Sachen Impfungen, beweisen, dass Impfungen Sinn machen. Aber dann, als er dann die Studienlage gesehen hat, dass da ganz

was anderes rauskommt, als er gedacht hat, hat er sich nicht mehr gerührt und wollte ein Rückzieher machen. Später hat er angegeben, man wollte die impfenden Ärzte nicht in Verlegenheit bringen. Und Zervos hat selber gesagt: Ich habe Angst, meinen Job bei Henry Ford zu verlieren. So weit mal zu den Machenschaften der Pharmaindustrie, die Dominanz der Pharma-Lobby, das zeigt es mal. Auf jeden Fall, was da rausgekommen ist, ist sensationell. Zum Beispiel, und zwar bei so einer hohen Zahl von Studienteilnehmern, fast sechsmal mehr Autoimmunkrankheiten [Autoimmunkrankheiten = Fehlsteuerung des Immunsystems], fünfzehnmal mehr neurologische Entwicklungsstörungen, viermal so häufig Asthma, vierzehnmal so häufig Sprachstörungen, über dreimal häufiger atopische Erkrankungen [atopische Erkrankungen = allergische Reaktionen]. Und bei den ungeimpften Kindern, bei diesen 2.000, gab es keine Fälle von Hirnfunktionsstörungen, Diabetes, Lernschwierigkeiten, geistige Behinderung, Tics [Tics = unkontrollierbare Bewegungen oder Lautäußerungen] und anderen psychischen Störungen. Und insgesamt hat man gesehen, dass die Gruppe der Geimpften eine um dreifach erhöhte Gefahr chronischer Erkrankungen hatte, also innerhalb von zehn Jahren chronische Erkrankungen zu entwickeln. Also 57 % in der geimpften Gruppe und nur 17 % in der ungeimpften Kindergruppe. Das heißt, das sagt eigentlich alles. Und diese Studie hat eine Riesenwertigkeit, weil es so viele Studienteilnehmer waren. Ich hoffe und bau auf diese Studie, dass die uns hilft, dieses Impf-Narrativ zu stürzen. Also Schutzimpfungen schädigen das sich entwickelnde Immunsystem von Kleinkindern mit der Folge, dass sie wesentlich häufiger und empfänglicher sind für bestimmte Erkrankungen, die sie wesentlich häufiger bekommen. Trotzdem hält natürlich die STIKO, die Empfehlungsbehörden in den einzelnen Ländern, in Deutschland ist es die ständige Impfkommission, fest an ihren Leitlinien - und die allermeisten Kinderärzte, die natürlich mit diesen Impfungen verdienen, setzen diese Programme natürlich ungefragt um und bedrängen sogar die Eltern oft regelrecht, dies durchführen zu müssen. Ich habe, weil mich das eigentlich so wütend macht - ich bin selber Vater von Kindern und Großvater - ich habe ein dreiteiliges Video aufgenommen, das heißt, ich habe es bewusst provokant genannt: „Das Märchen von den sogenannten Schutzimpfungen - was Schwangeren und Eltern kleiner Kinder gerne verschwiegen wird“. Ich beschäftige mich da auch mit den Impfungen für Schwangere. Das wären in Deutschland beispielsweise bei den Schwangeren in der Schwangerschaft, die früher einfach eine Phase war, wo man nichts macht: die Grippeimpfung, die Keuchhustenimpfung, die es auch nur in Dreierkombinationen gibt mit Diphtherie und Tetanus, und sogar bis zum heutigen Tag die Corona-Impfung. Also mir bleibt einfach hier die Spucke weg. Das ist einfach Wahnsinn und ich musste da ein Video dazu machen. Während man früher – und das ist in der Schweiz und in vielen Ländern wahrscheinlich nicht anders – bis in die 80er Jahre ungefähr noch mit vier bis acht Impfempfehlungen auskam, auch die waren schon kritisch sozusagen und zu hinterfragen, aber es waren vier bis acht Impfempfehlungen noch bis zum Pubertätsalter. Aktuell sind es bis zum 16. Lebensjahr in Deutschland 21 Impfungen mit 46 Antigenen, also Erreger bzw. Erreger-Komponenten - und davon bis zum vierten Lebensmonat beim zarten Säugling zehn Impfungen mit insgesamt 20 Antigenen. Wenn man sich an dieses Schema hält, das ist im Grunde genommen verrückt. Wir haben gerade gehört von Ute Krüger, die STIKO, die Ständige Impfkommission ist keineswegs unabhängig. Sie ist von der Politik dominiert, das haben die RKI-Files gezeigt. Und die Ständige Impfkommission, das ist das Expertengremium, ist unterwandert, hat zahlreiche Interessenkonflikte und hat Gelder genommen von Pharmafirmen, unter anderem auch der Bill & Melinda Gates Foundation. Also wir können, was Impfungen anbelangt, nicht vorsichtig genug sein, und für mich als pharmakritisch denkender Arzt und auch mehrfacher Vater und Großvater ist die Impfthematik schon seit Jahrzehnten ein Leidthema (mit „D“ geschrieben diesmal). Und mein

Herzenswunsch ist, dass ich dazu beitragen kann, dass diesem pharmadominierten Impfwahn, der die Gesundheit unserer Kinder belastet, endlich Einhalt geboten wird. Und was haben wir gemacht? Wir haben eine Arbeitsgruppe gegründet. Ich habe ja, Gott sei Dank, eine gute Vernetzung mit der MWGFD und es haben sich viele nette, liebe Kollegen gefunden. Arbeitsgruppe Masernschutzgesetz. Und wir machen demnächst, genau in einer Woche - wer dabei sein will, ich würde mich freuen, online könnt ihr dabei sein - machen wir ein Pressesymposium und nehmen dieses Masernschutzgesetz, stellen wir auf den Prüfstand und werden da zeigen, dass hier vieles nicht stimmt. In Deutschland gibt es eine Masernimpfpflicht. In der Schweiz gibt es keine, in Österreich nicht, aber in vielen anderen Ländern Europas: Frankreich, Italien, Kroatien, Tschechien usw. haben auch eine Impfpflicht. Leider, leider, obwohl man sagen muss, so eine Impfpflicht ist einfach rechtlich widersprüchlich, aus medizinischer Sicht schlichtweg unverantwortlich. Und wie kam es trotzdem zur Impfpflicht? Man hat dieses Masernschutzgesetz, genau... - und ihr müsst auf die Zeit aufpassen, im November 2019, das war kurz bevor die Corona-Pandemie – das ja eigentlich noch keiner hätte wissen dürfen – losging - ... da hat man sie [die Masernimpfpflicht] durch den Bundestag gejagt und ist dann in Kraft getreten, im März 2020. Und dieses Gesetz bedingt/bedeutet, dass alle Kinder ab dem ersten Geburtstag, die in Kitas, Kindergärten oder Schulen betreut werden, die müssen sich impfen lassen gegen Masern. Und auch alle nach 1970 geborenen Personen, die in solchen Betreuungseinrichtungen arbeiten. Und die Impfung gibt es nicht mal als Einzelimpfstoff, die gibt es nur in der Dreierkombination mit Mumps und Röteln oder Viererkombination, wo noch Windpocken dabei sind. Also die werden zwangsweise gegen drei bis vier Erreger geimpft. Und Jahr für Jahr ist also ein ganzer Geburtsjahrgang betroffen, was natürlich den Pharmafirmen große Gelder einbringt. Es werden Grundrechte verletzt, das Recht auf körperliche Unversehrtheit, das Elternrecht, und trotzdem hat das Bundesverfassungsgericht zugestimmt und hat gesagt, es ist verfassungskonform. Es ist im Grunde genommen verrückt. Dieses Impfpflichtgesetz ist eine gute Blaupause für weitere angedachte Impfpflichten - und die stehen ja auf dem Plan, wenn man denkt, was die WHO alles so vorhat. Und so ist es einfach ein Präzedenzfall [Präzedenzfall = juristischer Fall, dessen Entscheidung sich zum Maßstab anderer Fälle entwickelt hat] für eine allgemein angedachte COVID-Impfpflicht gewesen, die wir Gott sei Dank verhindern konnten. Das Risiko - und das ist unser Hauptansatzpunkt - das Risiko, eine schwere Impfnebenwirkung zu erleiden, das haben Wissenschaftler herausgefunden, ist 5.700 Mal so hoch wie das Risiko, eine schwere Masernkomplikation zu erleiden, was die aktuellen epidemiologischen Zahlen zeigen. Und es ist immer 200 Mal so hoch, wie das Lebenszeitrisiko an Masern zu versterben, für Deutschland. Ich denke, es wird für Schweiz und Österreich ähnlich sein. Und das ist einfach ein Wahnsinn. Das ist eine absolute Kontraindikation für solche Impfungen. Das heißt, alle Kinder müssten eigentlich von vernünftigen Ärzten eine Impfunfähigkeitsbescheinigung ausgestellt bekommen. Wir werden das Masernschutzgesetz eben prüfen und wir haben gezeigt, dass es eben ganz viele medizinisch-wissenschaftlich nicht haltbare Annahmen und Behauptungen gibt als Argumente dort. Und wir werden das widerlegen mit unserer Arbeitsgruppe. Und ich lade euch ein, dass ihr dabei seid, unser Ziel, die Impfpflicht so schnell wie möglich aufzuheben, mitzuverfolgen. Wir machen ein Pressesymposium genau heute in einer Woche, ihr könnt live mit dabei sein. Hier unten sind die Links. Und dabei sind zum Beispiel Prof. Bhakdi, Prof. Sönichsen. Ihr seht hier noch ein paar andere Namen. Ich bin schon ein bisschen unter Zeitdruck und muss leider schnell weitermachen. Wir haben ein neunseitiges Informationsschreiben verfasst, das wir allen Politikern in Deutschland zuschicken. Wo wir alle Fakten reingeschrieben haben. Und das schicken wir ihnen. Und wir haben auch einen Flyer erstellt, damit wir die Menschen (die können die runterladen auf der

Webseite) und können dann selber Aktionen machen, wo sie aufklären und Unterschriften sammeln für unsere Petition. Dass wir nämlich die sofortige Aufhebung des sogenannten Masern-schutzgesetzes und der Masernimpfpflicht fordern. Und ich habe auch eine Petition beim Bundestag eingereicht am letzten Montag. Die wird aber noch sechs Wochen geprüft, ob sie überhaupt durchkommt. Aber wir werden es sehen. Also wir werden es ... Ich bin überzeugt, dass wir es schaffen, es zu stürzen. Also ihr könnt mitmachen. Unterstützt uns bei diesen Aktionen. Seid mit dabei. Sprecht mit euren Abgeordneten. Sprecht mit den Eltern. Sprecht mit den Ärzten. Und tragt euch auf unserer Webseite ein, dass wir euch informieren können und weiter auf dem Laufenden halten. Warum müssen wir Ärzte hier aktiv werden? Zum einen, weil es eine nicht hinnehmende Nötigung von Eltern mit ihren Kindern gibt. Es darf einfach keine Impfpflichten geben. Zum anderen werden auch impfkritische Ärzte, die nichts anderes tun, als die Gesundheit ihrer sich anvertrauten Menschen zu verteidigen, die werden in den Fokus der Justizbehörden kommen. Und das ist ein nicht hinnehmbares Unrecht. Ganz übel mitgespielt hat man einem Kollegen, dem ich heute gedenke, aus Österreich. Johann Loibner. Er ist leider schon verstorben. Da hat man Schlimmes mitgemacht. Ihr könnt über ihn recherchieren. Er hat Sensationelles geleistet. Er hat schon sehr früh aufgeklärt über die Impfungen und hat Dramatisches erlebt. Ich habe seine Witwe mal persönlich kennengelernt. Eine sehr, sehr rührige Frau. Ich ziehe meinen Hut vor ihm. Wir, Arbeitsgruppe Masernschutzgesetz, ihr seht hier die Gesichter. Wir sind viele. Und wir fürchten uns nicht. Denn wir wollen die Wahrheit ans Licht bringen, zum Wohl der Gesundheit der uns anvertrauten Menschen. Und wir weisen auf unsere ärztlichen Berufspflichten hin, die uns nämlich sagen, dass wir niemandem gegenüber weisungsgebunden sind. Lediglich unserem eigenen Gewissen. Und die Genfer Deklaration gibt uns hier auch eine Rückendeckung. Da steht drin: „Ich werde selbst unter Bedrohung mein medizinisches Wissen nicht zur Verletzung von Menschenrechten und bürgerlichen Freiheiten anwenden.“ Soweit ein Zitat aus der Genfer Deklaration. Zum Abschluss. Corona ist für mich ein Augenöffner. Was müssen wir jetzt tun? Wir müssen eine neue Medizin etablieren, bei der der Mensch wieder im Mittelpunkt steht und wo die Eigenverantwortung wieder zählt. Die Gesundheit beginnt nicht bei dem Arzt, die beginnt bei dir. Und die Gesundheit muss Körper, Geist und Seele umfassen. Ich denke mir, wir müssen die Strippenzieher im Hintergrund, wie ihr es heute schon gemacht habt, beleuchten und ansprechen, ihre Verbrechen aufzeigen. Wir sehen hier immer dieselben, die uns quasi den Klimawahn hier aufdrücken, die uns Genderwahn bereiten. Ich selber musste lernen, die Kinder in die Frühsexualität führen. Ich selber musste lernen, als Gynäkologe genderneutral über Menstruation zu sprechen. Was ist das für ein Schwachsinn? Also ich musste beispielsweise sagen, dass Menstruation kein reines Frauenthema ist. Also für mich komplett neu. Dieselben führen uns jetzt auch noch in die Kriege sozusagen. Es ist im Grunde genommen ein Wahnsinn. Und ich habe auch das Bild der Krake gewählt, ohne zu wissen, dass sie auch die Krake hier, überall haben sie ihre Finger drin. „We penetrate the cabinets“ [Wir dringen in die Regierungen ein], ein Wort von Klaus Schwab. Was können wir tun? Ich denke, eine der wichtigsten Ursachen müssen wir bekämpfen, die es den Machteliten so leicht macht. Die eine ist, dass leider so viele Menschen bereit sind, sich korrumpern zu lassen, für Geld alles zu tun. Das muss aufhören. Und wir müssen wieder Mut finden, Mut auch mal einen Nachteil einzustecken, unser Gesicht zu zeigen und uns quasi zu präsentieren, ohne Angst. Und dann können wir, brauchen wir nicht zusammenbrechen angesichts der bedrohlichen Lage, die uns hier alles Schlimme darstellt, sondern wir können unsere Verbindung mit dem Göttlichen wieder spüren in uns. Wir können unsere enormen Kräfte im Inneren wieder spüren, die gerade dann, wenn wir es mit Gott verbunden sehen, am stärksten sind. Und Jesus hat gesagt: „Euer Herz sei ohne Angst.“ (Joh. 14, 27) „Alle

Dinge sind möglich dem, der glaubt.“ (Mk. 9, 23) Und er hat uns auch gelehrt, wie wir beten können. Nämlich „alles“, sagt er, „was ihr auch immer im Gebet erbittet, glaubt, dass ihr es empfangen habt und es wird euch zuteil werden.“ (Mk. 11, 24) Und so möchte ich uns alle inspirieren. Lasst uns furchtlos und unbeirrt unseren Weg voranschreiten im festen Glauben der Zuversicht, und in der Dankbarkeit, dass wir alle unseren Beitrag leisten dürfen, dass diese Welt wieder eine andere wird, eine bessere wird, im Sinne des Schöpfungsauftrags Gottes. Und ich danke für eure Aufmerksamkeit. Ich danke, dass ich hier sein durfte.

[Elias Sasek]

Das war jetzt eine Gewaltsleistung. Ich habe immer wieder an die Übersetzer gedacht.

[Dr. med. Ronald Weikl]

Die armen, armen Übersetzer. Tut mir leid. Ich weiß, wie schlimm das ist. Aber ich sehe dann hier die Zeit laufen, du musst dann Gas geben. Ich bin das schon gewohnt.

[Elias Sasek]

Ich habe sie noch gestoppt.

[Dr. med. Ronald Weikl]

Du hast sie gestoppt. Es hat meinen Herzschlag erhöht.

[Elias Sasek]

Trotzdem. Eine Frage möchte ich an dich noch richten. Wieso hat deiner Meinung nach die Weltelite jetzt direkt die Impfung als Speerspitze, als Maßnahme gegen die Bevölkerung ausgewählt? Das könnte ja auch irgendein Medikament sein, irgend sonst was. Hast du hier eine Meinung dazu?

[Dr. med. Ronald Weikl]

Auf jeden Fall. Ich glaube, gerade die Impfungen, wir haben es bei der Corona-Impfung gesehen, und alle anderen Impfungen sollen jetzt auch noch auf diese neue mRNA-Technologie umgestellt werden. Das ist das Perfide dran. Und auch die herkömmlichen Impfungen, die nicht mRNA-Technologie sind, sind sehr gefährlich, wie ich gerade versucht habe darzustellen. Das heißt, damit können sie den Menschen stimulieren. Sie können den Menschen etwas zufügen. Wir wissen gar nicht, was in den Süppchen, die wir da gespritzt bekommen, drin ist. Ich kann nur alle Eltern bitten, zum Schutz eurer Kinder, seid kritisch und hinterfragt alles, lasst euch genau aufklären, bevor ihr so etwas macht. Und eine Impfpflicht darf es einfach nicht geben. Und ich hoffe, dass wir mit all dem, was wir jetzt machen, auch einen „Wind of Change“ in den anderen europäischen Ländern einbringen können, die es uns vielleicht gleich tun. Und wir müssen uns alle als Menschheitsfamilie gegen diesen Wahnsinn des Impfens wehren, mit dem wir manipuliert werden. Und wahrscheinlich sollte uns sogar die Verbindung zum Göttlichen durch diese Impfungen genommen werden. Ich vermute so was, auch wenn es als üble Verschwörungstheorie gilt. Aber mir ist es egal.

[Elias Sasek]

Danke, danke. Du hast in deinem Vortrag die STIKO genannt, die Gates Foundation und die WHO. Wer das ist und wer das führt, das ist alles in der Weltkarte drin. Also nutzt das wieder als Recherchemittel.

[Dr. med. Ronald Weikl]

Ich war beeindruckt von Vetopedia, was ihr aufgestellt habt, wo man alles sehen kann. Ich war beeindruckt beim Vortrag deines Vaters heute. Wirklich sensationell.

[Elias Sasek]

Wir freuen uns auch mit MWGFD weiter zusammenzuarbeiten.

[Dr. med. Ronald Weikl]

Ich mich auch. Vielen Dank. Danke, tschau.

von -

---

#### Quellen:

-

---

#### Das könnte Sie auch interessieren:

---

---

#### Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

#### Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter censiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.